

# **Einleitung [zu "Symposium der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften : Stellenwert der modernen Biologie für die Medizin in Klinik und Praxis : Zusammenfassung der Vorträge"]**

Autor(en): **Pletscher, Alfred**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Rapport annuel / Académie Suisse des Sciences Médicales = Rapporto annuale / Accademia Svizzera delle Scienze Mediche = Annual report / Swiss Academy of Medical Sciences**

Band (Jahr): - **(1989)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EINLEITUNG

ALFRED PLETSCHER

Die naturwissenschaftliche Forschung hat seit dem 2. Weltkrieg einen bisher nie dagewesenen Aufschwung erfahren. So wird zum Beispiel angenommen, dass der Wissensschatz, welcher sich in dieser Zeitperiode auf dem Gebiet der Biologie anhäufte, grösser ist als derjenige, welchen die Menschheit während ihrer gesamten übrigen Existenz erarbeitet hat. Spektakulär waren zum Beispiel die Durchbrüche im Bereich der Molekularbiologie, inklusive der molekularen Genetik, der Zellbiologie, Mikrobiologie und Immunologie. Diese Fortschritte sind auch im Begriff, eine beträchtliche Auswirkung auf die Medizin auszuüben. Einerseits ergeben und eröffnen sich neue, früher kaum geahnte Möglichkeiten für die Krankheitsbekämpfung, sowohl in prophylaktischer, diagnostischer, wie auch therapeutischer Beziehung. Die positiven Aussichten, welche die neue Biologie für die Medizin eröffnet, sind zum Teil noch nicht mit genügender Schärfe in das Bewusstsein der Ärzte gedrungen. Sie haben aber auch Hoffnungen und Erwartungen erweckt, die noch weit von der Verwirklichung entfernt sind oder kaum Realisierungschancen besitzen. Andererseits geben die neuen Erkenntnisse und Möglichkeiten zu Bedenken Anlass, welche die Öffentlichkeit stark beschäftigen und zum Teil tief beunruhigen. Es handelt sich vor allem um Probleme ethischer, gesellschaftlicher und politischer Natur, die auch in medizinischen Kreisen engagierte Diskussionen ausgelöst haben und weiter auslösen werden.

Parmi les tâches qui lui incombent, l'Académie Suisse des Sciences Médicales tient tout particulièrement à promouvoir les liens entre la recherche scientifique et la pratique médicale. Cet objectif est au centre de notre symposium de deux jours. D'éminents spécialistes y présenteront les nouvelles possibilités offertes par la biologie moderne en médecine. L'ASSM entend de la sorte aider de nombreux médecins à surmonter les réserves qu'ils peuvent éprouver devant les progrès de la biologie moderne et ramener à de justes proportions les craintes exagérées manifestées à l'égard des nouvelles technologies. Un autre but du symposium est de stimuler la réflexion sur les effets potentiels et indésirables de la biologie moderne tout en posant des dimensions raisonnables aux espoirs qu'elle fait naître.

Progress brings both positive and negative consequences in its train. This also applies to advances in biological research. The purpose of this symposium is, on the one hand, to familiarize the medical community with the considerable potential of the new biological technologies for the improvement of health. On the other hand, the symposium, especially its last part, is meant to stimulate reflection on the problems which could arise applying these technologies to medical practice. I hope this symposium will contribute to the establishment of a reasonable, unbiased balance between the positive expectations and the potentially problematic issues of the new biology.